

Sola gratia

Melodie: Christian Hähle 1988

1. Ich freu-e mich an die-sem Le-ben, ein je-der Tag, der mir ge - ge-ben,
ist ein Ge - schenk von gu-ter Hand. Ich bin ver - gnügt auf mei-nen We-gen,
weil ich um - stellt von Got-tes Se-ge, ich hab es im-mer neu er - kannt.

2. Ich weiß, dass diese Zeit auf Erden
von Tag zu Tag wird kürzer werden,
doch bin im Herzen ich ganz still.
Das Ziel, dem ich entgegen gehe
und das im Glauben ich schon sehe,
bring mir der Herrlichkeiten Füll'.

3. Wenn mich die Gnade einst vollendet,
wenn dieser Lebensweg beendet,
dann wird das mein Verdienst nicht sein.
Ich wollt' dies Leben voller Sünden
allein auf jenes Opfer gründen,
das Christus bracht, der Heiland mein.

4. So brauch ich mich nicht abzuquälen,
um meine Werke aufzuzählen,
der Mann am Kreuz macht alles gut.
Mit ihm will ich mich ganz verbünden,
sein Heil mit großem Dank verkünden
und leben mit getrostem Mut.

5. Aus Dankbarkeit kann ich nicht schweigen,
muss andern Menschen Jesus zeigen,
der blutend starb an unsrer Statt.
Sie sollen auch nach Hause finden
und mit uns auf dem Wege künden:
wohl dem, der einen Heiland hat.

6. Erfreue Dich an vielen Dingen,
was Du Dir wünschst, es mög' gelingen
und sei behütet Jahr für Jahr.
So kannst Du ruhig weiterschreiten,
denn Gottes Güte wird Dich leiten
und bei Dir bleiben immerdar.

Worte Strophen 1 bis 5: Kurt Heimbucher 1981

geb. am 03. Nov. 1928 in Nürnberg

gest. am 24. Juli 1988 in Nürnberg

Präses des Gnadauer Verbandes von 1971 bis 1988

Worte Strophe 6: Irene Beyer 2009

geb. am 25. Juni 1923 gest. am 23. November 2014

langjährige Organistin und Chorleiterin in Freifrachdorf